



ANGEBOT

Sie sind der Meinung, dass das Problem Onlinerollenspielsucht einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht werden sollte?

Auf politischer Ebene gibt es zwar Diskussionsrunden, doch die rasante Zunahme der Onlinesüchtigen darf nicht nur Schulterzucken und Gesprächskreise hervorrufen. Es sollte durch eine in dieser Sache starke Öffentlichkeit sowohl bei Politikern als auch auf kirchlicher Ebene zum zügigen Handeln aufgefordert werden.

Wir als Familie können nur unsere „Geschichte“ erzählen und zum Einmischen anregen. Da unser Sohn schon aus dem Haus war, haben wir zu spät die Tragweite seines Problems erkennen können und hoffen nun, dass es für andere noch nicht zu spät ist. Allein in der kurzen Zeit (Veröffentlichung der Internetseite 08.05.07) haben uns viele positive Rückmeldungen erreicht. Die Betroffenheit über das Ausmaß ist in der Regel sehr groß. Das Wissen um die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen der Onlinerollenspielsucht kann die Motivation zur Einmischung erhöhen.

Öffentlichkeit herstellen kann jeder in seinem eigenen Umfeld. Viele Male „kleine“ Öffentlichkeit wird eine große Öffentlichkeit ergeben. Der Satz „Ich kann eh nichts bewirken“, stimmt in diesem Fall nicht. Wenn viele ein bisschen tun, wird sich was bewegen. Kennen Sie z.B. Menschen in Ihrer Nachbarschaft, die durch ihren Beruf oder ihre ehrenamtliche Tätigkeit an der Verbreitung mitarbeiten könnten?

Wir wollen zum Handeln einladen und anbieten, an der Verbreitung mitzuwirken. Schreiben Sie, telefonieren Sie, sprechen Sie einfach an. Unsere Erfahrung ist: Fast jeder kennt bereits jemanden, der direkt oder indirekt betroffen ist: Kinder, Freunde, Kollegen, Familienväter, die die Arbeitsstelle verloren haben, weil sie nachts spielen mussten und tagsüber nicht mehr arbeiten konnten, etc.

Regen Sie bitte an, sich auch bei „[wir sind dabei](#)“ einzutragen, damit wir mehr Gewicht bekommen.

Zitat eines Bundestagsabgeordneten (08.06.07):

„Ihre Initiative mit der Homepage hilft dabei sehr, dem Thema in der Öffentlichkeit Geltung zu verschaffen, unseren Kampf gegen die Onlinesucht auf die politische Ebene zu tragen und die entsprechenden Gesetzesänderungen und Unterstützungsprogramme für Betroffene auch durchzusetzen.“

WISSEN SCHÜTZT. Nach diesem Motto können Sie aufmerksam machen.

Verwandte, Freunde, Nachbarn, Kollegen, andere Eltern:

Kindergärten, Schulen + Elternbeirat, Universität + Hochschulen

Ihre Arbeitsstelle:

Arbeitgeber(in), Betriebsrat

Ihre Kirchengemeinden:

Seelsorger, Pfarrgemeinderäte, Bischöfe

Ihre Politiker

Bundestagsabgeordnete, Ihre Landespolitiker, Ihre Kommunalpolitiker: Sprechen Sie im Interesse der Betroffenen von schnellen, parteiübergreifenden Lösungen. Parteipolitik würde den Betroffenen nicht mehr helfen.....

Ihre Presseorgane (Lokalzeitung / Radio)

Sie können bei zahlreichen Redaktionen (Presse, Radio, Fernsehen) öffentliches Interesse anregen. Verleger, Chefredakteure, Redakteure

Ihren Arzt , Ihre Geschäfte, Ihre Anwaltskanzlei, Ihre Krankenkasse Adressen Krankenkassen

Prominente:

Wenn Sie prominent sind, tragen Sie sich bitte bei

„Ihr Eintrag“ ein und unterstützen Sie dadurch diese [Internetseite](#) Initiative.

Sollten Sie Prominente kennen: Sprechen Sie sie bitte an und bitten Sie um Unterstützung.

Ihren Verein

Vorstand, Mitteilungsblätter

Sie sind gelegentlicher Internetsurfer: hinterlassen Sie einfach in Foren, etc. „Spuren“ mit Hinweis auf diese Internetseite, um die Bekanntheit zu steigern. Werben Sie z.B. für einen Ausstieg.

Einmischung bei Werbung für Rollenspiele oder Werbung in Rollenspielen:

Wenn irgendwo für Rollenspiele oder in diesen geworben wird, können Sie Leserbriefe schreiben und auf die Suchtgefahren hinweisen. Fragen Sie, ob dem Empfänger bewusst ist, dass Werbung für Rollenspiele und in diesen die Onlinesucht, vielleicht der eigenen Kinder, fördern kann. Verweisen Sie evtl. auf diese Internetseite.

Hilfsmittel: [Visitenkarte](#); [Aushang](#); [Autoaufkleber](#) (von innen mit Tesa an die Scheibe); Adresse der

Anregungen:

Schicken Sie uns bitte Ihre Ideen, Anregungen

Banner:

Werben Sie auf **Ihrer Internetseite** z.B. mit diesem Link zu unserer Internetseite. Tragen Sie anschließend Ihre Internetseite bei „wir sind dabei“ ein, damit das auch andere ansehen können.

"Unterstützen Sie unsere Aktion und stellen auch Sie unseren Banner auf Ihre Seite": Fügen Sie dazu einfach folgenden HTML-Quellcode an der gewünschten Stelle in Ihre Seite ein: ``

Newsletter:

Wollen Sie bei eventuellen, gezielten Aktionen (Briefe, Mails, etc.) mitwirken? Dann tragen Sie sich bitte einfach hier ein, damit wir Sie verständigen können.

Hier klicken zur **Anmeldung:** [ANMELDUNG](#)



Dieses Banner können Sie auch auf Ihrer Internetseite einrichten. ([Infos: Impressum](#))